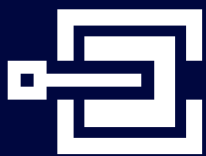




**KABA**®

# Cencon-Verschlusssystem für Geldautomaten



**CLAVIS**®

*Der Schlüssel für Ihren Wertschutz*

### Die Herausforderung

Zur besonderen Herausforderung, Geldautomaten zu sichern, gehört in der Regel der Zugriff durch unterschiedliche Unternehmen. Dazu gehören i. A. solche, die für die Anlieferung von Bargeld und die Abholung von Einlagen verantwortlich sind, sowie solche, die für First und Second Level Line Maintenance zuständig sind. Zusätzlich benötigen bei Geldautomaten, die sich in Banken befinden (im Gegensatz zu solchen ausserhalb davon), Mitarbeiter der Filiale während bestimmter Zeiten ggf. Zugang zum Tresor. Bei einigen Unternehmen hat das Personal sogar mit demselben Zugriffscode Zugang zum Tresor des Geldautomaten. Das Personal von Bank, Geldtransportunternehmen und Reparaturservice - alle kennen den Code, der den Tresor des Geldautomaten öffnet, i. d. R. bestückt mit sehr hohen Geldbeträgen. Diese herkömmliche Methode ohne Nachvollziehbarkeit oder Zugriffskontrolle kann selbst für den ehrlichsten Mitarbeiter zur Versuchung werden.

### Die Lösung

Das Cencon-Verschlussystem für Geldautomaten von Kaba Mas, bestehend aus Schloss, Systemsoftware und elektronischen Schlüsseln (SmartKeys™) wurde speziell konzipiert, um Diebstahl durch Insider zu verhindern. Cencon bietet mit dem Einmalcode-Prinzip (One Time Combination™ [OTC]) absolute Zugriffskontrolle und Nachvollziehbarkeit. Der Einmalcode wird einem Benutzer durch die Software zugeordnet, welcher damit in Kombination mit seinem persönlichen Benutzerschlüssel eine einmalige Schlossöffnung vollziehen kann, wodurch Missbrauch verhindert wird. Mit der einzigartigen Software können zehn, hundert oder mehrere tausend Schlösser und Benutzer von einem zentralen Ort aus weltweit verwaltet werden. Cencon ist eine revolutionäre und zugleich kosteneffiziente Antwort auf das bisher vorhandene Sicherheitsrisiko.

## Funktionen und Vorteile

### Doppeltoken-Zugriffskontrolle

Für die Schlossöffnung benötigt ein Benutzer sowohl einen Einmalcode als auch einen SmartKey.

### Einmalcode

Für jede Öffnung eines Cencon-Schlusses in einer der beiden entsprechenden Betriebsarten (FLM- oder Route-Mode) muss ein Einmalcode vergeben werden.

### Elektronischer Schlüssel

Chiffrierte elektronische Schlüssel (SmartKey) werden in folgenden Fällen zur persönlichen Identifizierung verwendet: zum Öffnen eines Schlusses (blau - F, gelb - R, grün - B), zur Anmeldung am Programm (schwarz - D, S, SS) oder zum Aktivieren oder Auswerten eines Schlusses (rot - SA).

### Bestätigungscode

Der Bestätigungscode wird wie eine elektronische Unterschrift verwendet und bestätigt mit Datum und Uhrzeit das Wiederverschliessen des Schlusses sowohl im Schloss als auch im Speicher des Benutzerschlüssels, wodurch bei den beiden Einmalcode-Betriebsarten stets der aktuelle Status des Schlusses in der Software erfasst wird.

### Bedrohungsalarm (3-fach)

Standardmässig ist jedes Cencon-Schloss mit der Funktion ausgestattet, eine Verbindung zu

einem bestehenden Alarmsystem herzustellen, um (#1) die Position des Schlossriegels zu überwachen und (#2) ein stilles Notsignal zu senden, indem eine 10 an den Code angefügt wird, wenn der Bediener bei einem Überfall gezwungen wird, das Schloss zu öffnen. Ausserdem gibt es die Möglichkeit eines Shunt-Alarms (#3) zur Deaktivierung des Alarms, wenn ein korrekter Code mit zugehörigem SmartKey eingegeben wird.

### Ereignisspeicher

Das Cencon-Schloss speichert in einigen Fällen eine Höchstzahl von mehr als 1000 Ereignissen. Bei Bedarf kann der Speicherinhalt über einen SmartKey heruntergeladen und eine detaillierte Auswertung erstellt werden.

### Zusätzliche Sicherheitsoptionen

Für jede Gruppe von Schloss- bzw. Softwarezugriffsbenutzern können individuelle Zeitfenster, das sog. Vieraugenprinzip, welches die Identifikation durch zwei Personen voraussetzt oder eine Softwaregruppierungsmethode konfiguriert werden, um zu verhindern, dass bestimmte Benutzer auf bestimmte Schlösser Zugriff haben.

### Nachrüstbarkeit

Das Cencon-Schloss ist baugleich zu herkömmlichen mechanischen Verschlussystemen. Dies ermöglicht

eine einfache und kostengünstige Installation in Wertbehältnisse.

### PowerStar™-Technologie

Die für das Schloss erforderliche Spannungsversorgung wird durch einen integrierten Generator sichergestellt. So sind für den Betrieb weder Batterien noch Kabel nötig.

### Bedienerfreundliche Software

Die Cencon-Software ermöglicht die Kontrolle über sämtliche Ihrer Behältnisse ohne jegliche elektrische Verbindung. Unter Windows Vista, XP und Microsoft SQL Server lässt sich die Software leicht auf einem Standalone-Rechner, in einem LAN (Local Area Network) oder einem WAN (Wide Area Network) installieren und verwenden.

### Technischer Support

Die Mitarbeiter des technischen Supports von Kaba Mas sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche verfügbar, um Ihnen bei der Lösung von Hardware- oder Softwareproblemen behilflich zu sein.

### Produktschulung

Wir bieten praktische und technische Schulungen zum Cencon-System an. Diese werden i. d. R. im Kaba-Mas-Schulungszentrum abgehalten, können aber auch vor Ort durchgeführt werden.

## Cencon-Innovationen: gemeinsamer Zugriff

Cencon-Schlösser können in einer oder einer beliebigen Kombination der folgenden drei Betriebsarten betrieben werden: FLM-Mode (First Line Maintenance) für das Servicepersonal zur Störungsbehebung; Route-Mode für Geldtransporteure; Bank-Mode für Bankangestellte. Jede Betriebsart stellt den individuellen Zugriff für die entsprechende Bedienergruppe auf höchstem Niveau sicher.

### FLM-MODE

Benutzerschlüssel

+ Einmalcode

(Einmalcode-Prinzip)

Cencon 4 Software verwenden  
(CenTran optional)



Im für Servicepersonal vorgesehenen FLM-Mode kann jederzeit von der Einsatzzentrale des Servicedienstleisters aus ein Einmalcode an einen Servicetechniker vergeben werden. Jeder Servicetechniker erhält einen blauen SmartKey und verlangt von der Einsatzzentrale bei Bedarf einen Einmalcode. Nach der einmaligen Verwendung funktioniert er nicht mehr, wodurch eine absolute Zugriffskontrolle gewährleistet ist. Nach dem Wiederverschließen zeigt das Schloss auf seinem Display einen Bestätigungscode an, der an die Einsatzzentrale zurückgemeldet werden muss. So wird sichergestellt, dass Schloss und Behälter wieder sicher verschlossen sind.

### ROUTE-MODE

Benutzerschlüssel

+ Einmalcode

(Einmalcode-Prinzip)

Cencon 4 Software verwenden  
(CenTran optional)



Der Route-Mode für die Geldbestückung bietet die gleiche Zugriffskontrolle wie der FLM-Mode. Zusätzlich kann in dieser Betriebsart eine vordefinierte Route (Abfolge) ausgegeben werden. Jeder Geldtransporteur erhält einen gelben SmartKey. Diesem kann eine Abfolge von Schlössern zugeordnet werden, die der Geldtransporteur öffnen kann, ohne dafür jedes Mal die Zentrale zu kontaktieren. Nach Ende seiner Tour kann er die Bestätigungscode der Einsatzzentrale telefonisch zurückmelden, oder sie können durch die Cencon-Software vom Benutzerschlüssel ausgelesen werden.

### BANK-MODE

Benutzerschlüssel

+ gespeicherte Benutzercodes

(Gespeicherte Benutzercodes)

Cencon 4 Software verwenden



Der Bank-Mode ist für Bankangestellte bestimmt, die u. U. zentralenunabhängig Zugriff auf das Cencon-Schloss haben müssen. Mittels grüner SmartKeys und Codes ist die Öffnung des Cencon-Schlusses durch die Bankangestellten innerhalb des ihnen zugeordneten Zugangsplans jederzeit möglich. Jede Aktivität durch die Bankangestellten wird genau wie beim FLM- und Route-Personal protokolliert. Mit Hilfe der Cencon 4 Software von Kaba Mas können Bank-Administratoren Zugriffsberechtigungen von Schlössern im Bank-Mode vor Ort regeln, Benutzer verwalten und bei Bedarf den Ereignisspeicher eines Schlosses auslesen.

### PowerStar™-Technologie

Die Spannungsversorgung ist durch einen integrierten Generator sichergestellt. Weder Batterien noch ein Stromanschluss sind für den Betrieb des Schlosses erforderlich.



# Cencon-Spezifikationen

## PRODUKT-SPEZIFIKATIONEN

### Zugriffskontrolle

- Eindeutige Benutzerkennung.... Code + SmartKey
- Betriebsarten..... 3 Modi (FLM-, Route- u. Bank-Mode)
- Zugriff durch einen oder zwei Benutzer..... für jeden der 3 Modi
- Werkscode („Shelved“-Modus).. 50-25-50 oder änderbar durch den Benutzer
- Einmalcode-Prinzip..... für FLM- u. Route-Mode
- Benutzerdefinierte Codes..... für Bank-Mode-Benutzer
- Falschcode-Sperre ..... nach 5 falschen Versuchen
- Zentrale Kontrolle ..... mit Cencon 4 Software
- Ereignisspeicher
  - Schloss..... mehr als 1000 Ereignisse
  - Benutzerschlüssel ..... bis zu 32 Ereignisse
  - Software..... unbegrenzte Anzahl von Ereignissen
- Benutzerspez. Zeitfenster ..... optional
- Zeitverzögerung..... 1-99 Minuten, nur Bank-Mode
- Anzahl von Benutzern ..... unbegrenzt bei FLM- u. Route-Mode, 100 pro Schloss für Bank-Mode

### Alarmschluss

- Bedrohungscode ..... Standard-Code +10
- Riegelposition..... Standard
- Shunt-Alarm ..... optional

### Zulassungen/Zertifikate

- U.L. - Type 1 (USA)
- U.L.C. - Type 1 (Kanada)
- VdS - Klasse 2 (Deutschland)
- ECB•S/EN 1300 - Klasse B (Europa)
- A2P/CNPP - Niveau B/E (Frankreich)
- DNV - High Security (Schweden)

### Umgebungsbedingungen

- Betriebstemperaturbereich..... -23 °C...65 °C bei 90 % rF
- Luftfeuchtigkeit..... bis zu 95 % rF
- Elektrostatische Entladung ..... 5 kV bis 25 kV
- Lebensdauer ..... 25.000 Öffnungen
- Vibration ..... in drei Dimensionen, 10 bis 150 MHz, 1 G Beschleunigung, 3 Okt./Min. (nach IEC 68-2-2)
- Erschütterung ..... 50 G (nach IEC 68-2-27)
- Mechanischer Angriff..... 30 Minuten Widerstand (ULC)

## MECHANISCHE SPEZIFIKATIONEN

### Eingabeeinheit

- Tastenfeld ..... 12 versiegelte Tasten mit taktiler Rückmeldung
- Schlüsselleser..... für Cencon-SmartKeys
- Anzeige ..... LCD mit 3 Zeichen (mit Signalton)

### Schlossgehäuse

- Druckgussgehäuse
- Riegel mit 3 verschiedenen Gewindevarianten (siehe Preiskatalog)
- Riegelweg: 8,7 mm

## ELEKTRISCHE SPEZIFIKATIONEN

- Spannungsversorgung..... interner Generator
- Alarmschluss ..... optionaler 9-poliger Stecker, 3 NO-/NC-Ausgänge
- SmartKey™ ..... 1 kBit bis 64 kBit Lese-Schreib-Speicher, teilweise mit integrierter Uhr, mehrfach verschlüsselt, interne Lithiumbatterie mit 10 Jahren Lebensdauer, im Edelstahlgehäuse

Cencon KD (Tastenfeld unten)  
Drehknopf und Tastenfeld  
121,4 mm H x 100,3 mm B x 35,1 mm T

Schlossgehäuse  
61,0 mm H x 85,1 mm B x 31,0 mm T



Cencon KU (Tastenfeld oben)  
Drehknopf und Tastenfeld  
96,3 mm H x 97,3 mm B x 35,1 mm T

Schlossgehäuse  
61,0 mm H x 85,1 mm B x 31,0 mm T

# Cencon 4 Software

## Mehr Möglichkeiten durch die Aktualisierung der Cencon-Software

Kaba Mas arbeitet stets an der Verbesserung der Cencon-Software und reagiert so auf die sich ändernden Anforderungen Ihres Geldautomaten-Serviceunternehmens. Durch die Erweiterung der in der Einsatzzentrale verfügbaren Funktionen lassen sich die Abläufe Ihres Unternehmens rationalisieren und damit die Rentabilität Ihres Cencon-Systems weiter steigern. Auch wenn Ihre Geschäftstätigkeit durch mehr Geldautomaten anwächst – bei der Einhaltung der durch die Branche geforderten Sicherheits- und technischen Anforderungen können Sie weiterhin auf Ihre Partnerschaft mit Kaba bauen.

Kunden, die im FLM- oder Route-Mode Einmalcodes ausgeben, nutzen die Cencon-Software, um ihre Schlösser und Benutzer-schlüssel zu verwalten. Jeder Cencon-Kunde verfügt über einen eindeutigen Sicherheitscode, der in den USB-Schlüssellesern zur Software programmiert wird. Alle Vorgänge werden im Ereignisspeicher abgelegt und den jeweils an der Software angemeldeten Benutzer zuordenbar.

## Cencon-Software unterstützt folgende Datenbanken:

- Microsoft® SQL 2005 oder 2008 Express, für Standalone- oder LAN-Anwendungen.
- Microsoft® SQL 2005 oder 2008 Server, Standard oder Enterprise Editions, für Netzwerkanwendungen. (Kunde muss Software/Lizenz separat erwerben.)

## Neue Funktionen von Cencon

- völlig neue grafische Benutzeroberfläche (GUI) verbessert den Prozessablauf und die Benutzerfreundlichkeit
- CenBank-Import und Bank-Mode-Support, ermöglichen Bank-Mode-Benutzung über eine SQL-Datenbank
  - ermöglicht simultanes Aktivieren oder Zurücksetzen von Bank-Mode und F/R-Modes mit einem SA-Schlüssel
  - neuer Bankschlüssel-Bericht zeigt alle Schlösser an, auf die ein Benutzerschlüssel Zugriff hat
- Möglichkeit der Anmeldung per Windows-Benutzerauthentifizierung
- eindeutige Rollentypen für Anmeldebenutzer erstellen, wodurch der Zugriff nur für die vom jeweiligen Benutzer benötigten Funktionen gewährt wird
- Berichte über das Öffnen/Schliessen des Schlosses schneller abrufbar und Anzeige von Codes sowie Öffnungszähler
- Transferdateien zur Schlossaktivierung (.tfr) neu im xml-Format, zur Übertragung grösserer Datenmengen
- Benutzer-ID kann ohne Benutzerschlüssel im Leser umbenannt, gelöscht oder aus dem Historien-Bericht wiederhergestellt werden.
- Zuordnungs-Support für Schlösser, Kunden oder Routen durch Verwendung von Microsoft MapPoint oder MapQuest (zusätzliche Lizenzierung erforderlich)
- Schliessaufrufe durch Auslesen des Öffnungsdatensatzes des F- oder R-Schlüssels, wenn Schlossriegel vor

dem Ausliefern des Geldautomaten zurückgezogen bleiben müssen

- Schlosssammlungen: Schlösser in einer Gruppe zusammenfassen, damit für diese gleichzeitig Einmalcodes berechnet werden können
- Aktivitäts-Bericht zeigt an, welche Informationen sich von (Historie) auf (aktuell) geändert haben
- Duplikat eines verlorenen Aktivierungs-SA-Schlüssels wiederherstellen und Status der Aktivierung oder Zurücksetzung von SA-Schlüsseln auslesen
- Überschreibungsoption für Bestätigungscode zur Verwendung durch einen Manager in besonderen Fällen (nach wiederhergestellter Sicherungskopie usw.)
- Löschen offener zerstörter Schlösser erzwingen und versehentlich gelöschte Schlösser wiederherstellen
- Route-Mode-Schlüssel auf bestimmte Höchstzahl gleichzeitiger Codevergaben beschränken
- gleichzeitige Codevergabe mehrerer Schlösser für FLM-Mode-Schlüssel zulassen
- Daten für automatische Deaktivierung für einen Benutzer oder max. Anzahl von Codevergaben festlegen
- Daten für mehrere Benutzer simultan bearbeiten
- bei Ausgabe einer Route R-Schlüssel suchen
- Routen aus dem Routen-Bericht archivieren und wiederherstellen
- Suche nach Schlossseriennummer, die mehreren Berichten hinzugefügt wurde
- benutzerdefinierte Spaltentitel für 4 benutzerdefinierte Felder und Beschreibungsfelder erstellen
- einfache Aktualisierung von Berichten über Hot Buttons
- F/R-Mode: Alarm bei zu lange geöffneten Schlössern

## CENCON 4 SOFTWARE-SPEZIFIKATIONEN

- Anz. kontrollierter Schlösser ..... bei genügend Festplattenspeicher unbegrenzt
- Anz. der verwalteten Benutzer .. bei genügend Festplattenspeicher unbegrenzt
- Anz. der Ereignisse..... bei angemessener Archivierung unbegrenzt
- Hierarch. Zugriffsrechte ..... Ja
- Ereignisspeicherausgabe..... Ja
- Schlossereignisse ..... Ja
- Benutzerereignisse ..... Ja
- Betriebssystem ..... Microsoft Windows XP 32 Bit Professional (Service Pack 3), Vista 32/64 Bit (Service Pack 2) oder Windows 7 (32/64 Bit)
- PC-Mindestanforderungen..... 2 GB RAM; anfangs 50 MB verfügbarer Festplattenspeicher (wachsender Speicherbedarf, da die Datenbankdateien grösser werden); verfügbarer USB-Anschluss für USB-Schlüsselleser
- Ein installiertes Datenbank-Management-System (DBMS) - Microsoft SQL Server 2005 oder 2008 (einschliesslich SQL Server Express Editions). Bei den oben aufgeführten Rechneranforderungen wurden die Anforderungen für ein DBMS noch nicht berücksichtigt. Wenn das DBMS auf demselben Rechner wie Cencon ausgeführt wird, gelten als Gesamtanforderungen die Anforderungen für Cencon zuzüglich derer für das DBMS.

# Software-Optionen für Cencon-Schlösser

## CenTran 4 Software

Für Benutzer, die für die Aufrufe zum Öffnen und Schliessen kein Personal am Rechner wünschen, bietet Kaba Mas die Möglichkeit, ihre eigene kundenspezifischen Software zusammen mit unserer CenTran-Software zu verwenden, um ihre bestehenden Cencon-Softwaredateien zu nutzen. Techniker im Aussendienst wählen sich in ein automatisiertes Telefonsystem (IVR-System mit interaktiver Spracherkennung) ein oder greifen auf eine sichere Web-Anwendung zu, und können dann nach entsprechender Authentifizierung die von ihnen benötigten Öffnungscodes generieren oder Bestätigungscodes eingeben. So werden praktisch sämtliche ihrer täglichen Anforderungen erfüllt. Mit CenTran müssen die Mitarbeiter der Einsatzzentrale nur ein System bedienen, um auf Serviceanrufe zu reagieren.

## CENTRAN 4 SOFTWARE-SPEZIFIKATIONEN

- Aktivitätsprotokoll..... XML-Dateiformat für Transaktionen (inkl. Unterstützung neuer Funktionen, Berichte und längerer Felder)
- automatische Neuversuche zur Herstellung der Datenbankverbindung und zur Wiederherstellung von Updates mit dem Transaktionsverzeichnis
- Betriebssystem..... Microsoft Windows XP 32 Bit Professional (Service Pack 3), Vista 32/64 Bit (Service Pack 2) oder Windows 7 (32/64 Bit)
- PC-Mindestanforderungen..... 1 GB RAM; 50 MB verfügbarer Festplattenspeicher nur für CenTran-Dateien, verfügbarer USB-Anschluss für den Cencon-USB-Schlüsselleser bzw. USB-Karte, Serverversion.

Bei spezifischen Fragen zur Software wenden Sie sich an den Hersteller.

## Bank-Mode



Der Bank-Mode des Cencon-Schlusses ist mit der Cencon 4 Software nutzbar. Der Filialleiter der Bank bzw. der beauftragte Serviceanbieter verwendet den Schlüsselleser mit zwei Anschlüssen, um den Anmeldezugriff zu kontrollieren und Benutzerschlüssel und Schlösser zu verwalten oder auszuwerten. Dazu ist ein Windows-basierter Rechner erforderlich. Wenn die Schlösser und Benutzerschlüssel programmiert sind, können die Schlösser für den Bank-Mode mit den Bankschlüsseln weiterhin geöffnet und geschlossen werden, ohne sich täglich am Cencon-System anmelden zu müssen.

## KMU-Software (Key Maintenance Utility)

Das KMU-Programm hilft dabei, die Präzision der in einigen SmartKeys eingebauten Echtzeituhr aufrechtzuerhalten. Durch regelmäßige Aktualisierung der Benutzerschlüssel wird die für diese Lithiumbatterie-betriebenen Geräte typische Zeitabweichung verringert. So wird die zeitliche Genauigkeit der Schlüssel beim Schreiben von Datensätzen in den Cencon-Ereignisspeicher oder bei der Verwendung der Zeitfensterfunktion gewährleistet.

Dieses Programm ist für den lokalen Servicetechniker konzipiert, der die Zeit in bestimmten Benutzerschlüsseln regelmäßig überprüfen und einstellen muss. Die KMU-Software enthält einen eigenen Ereignisspeicher, in dem alle Aktivitäten des orangefarbenen Schlüssels des angemeldeten Benutzers erfasst werden.



Spezifikationen und Beschreibungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Unter [www.kaba-mas.com/cencon4](http://www.kaba-mas.com/cencon4) finden Sie die aktuellen Mindestanforderungen. Windows ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

**Um mehr darüber zu erfahren, warum das Cencon-System sich weltweit zur am weitesten verbreiteten Methode für die Sicherung von Geldautomaten entwickelt hat, besuchen Sie [www.kaba.com/safelocks](http://www.kaba.com/safelocks), oder wenden Sie sich an Ihren Geldautomatendienstleister vor Ort.**

The KABA logo is displayed in a bold, black, sans-serif font. The letters are closely spaced, and a registered trademark symbol (®) is positioned at the top right of the letter 'A'. The logo is centered within a white rectangular box.

Der Geschäftsbereich Kaba Safe Lock stützt sich auf Produktinnovationen, um auf die sich ständig ändernden Anforderungen des Marktes zu reagieren und Lösungen zur Schadensprävention und Zugriffskontrolle anzubieten.

Die Marken Kaba und LA GARD werden weltweit mit Sicherheit, Zugriffskontrolle und Verantwortungsbewusstsein in Verbindung gebracht.

Kaba AG | Kaba Mas | Kaba Mauer GmbH

Clavis Deutschland ist autorisierter  
Service- und Vertriebspartner der  
KABA GmbH

**CLAVIS Deutschland GmbH**  
Schillerstraße 47-51  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
Fax: +49 (0)561 988 499-99  
E-Mail: [support@tresorschloss.de](mailto:support@tresorschloss.de)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)